

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 41 (1926)
Heft: 9

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr Fr. 3.—
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

**Einrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 50 Cts.

Einsendungen frankiert
bis spätestens den 15. des Monats
an die Erziehungskanzlei.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XLI. Jahrgang.

Nr. 9.

I. September 1926.

Inhalt: 1. Vikariatwesen. — 2. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.
3. Literatur. — 4. Inserate.

Vikariatwesen.

Die Primar- und Sekundarschulpflegen werden um Beachtung folgender Weisungen ersucht:

1. Gesuche um Vikariate für erkrankte Lehrer sind unter Beilage eines ärztlichen Zeugnisses, auf dem Art und mutmaßliche Dauer der Krankheit ersichtlich sind, schriftlich dem Sekretär II der Erziehungsdirektion einzugeben.
2. Bei voraussichtlich nur wenige Tage dauernder Arbeitsunfähigkeit eines Lehrers ist von der Einreichung eines Gesuches um Abordnung eines Vikars abzusehen. Bei geteilter Schule tritt soweit möglich Betätigung der Schüler durch einen andern Lehrer ein.
3. Die Schulpflegen haben sofort zu berichten, falls ein Vikar seine Tätigkeit nicht an dem Tage antritt, auf den er abgeordnet worden ist.
4. Sobald ein Vikariat zu Ende geht, ist dem Sekretär II der Erziehungsdirektion hievon ohne Verzug Mitteilung zu machen unter Angabe des letzten Schultages des Vikars.
5. Beim Beginn der Ferien sind die Vikare abzumelden, sofern nicht mit Sicherheit angenommen werden kann,

daß die Stellvertretung auch nach den Ferien nötig sein wird.

6. Die Schulpflegen, an deren Schulen Vikare amten, haben jeweilen auf den 25. Tag eines Monats der Erziehungsdirektion (Sekretär II) mitzuteilen, ob das Vikariat den Monatsschluß überdauern wird.

Die als Vikare an Primar- und Sekundarschulen abgeordneten Lehrkräfte werden eingeladen, dem Sekretär II der Erziehungsdirektion sogleich nach Antritt ihres Amtes eine Abschrift ihres Stundenplanes einzusenden und ihm von allen Schuleinstellungen (auch Ferien), wenn möglich zum voraus, Kenntnis zu geben. Außerdem werden die Vikare aufgefordert, sich dem Präsidenten der Schulpflege vorzustellen und dem Präsidenten der Bezirksschulpflege und des Schulkapitels die Übernahme und später die Beendigung des Vikariates anzuzeigen.

Die Präsidenten der Bezirksschulpflegen und Schulkapitel werden ersucht, dem Sekretär II der Erziehungsdirektion Mitteilung zu machen, wenn die als Vikare abgeordneten Lehrkräfte die An- oder Abmeldung bei ihnen unterlassen.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Vikariate im Monat August.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeit- schule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. Aug.	13	3	6	5	—	—	7	—	34
Neu errichtet wurden	11	5	2	4	3	1	2	1	29
	24	8	8	9	3	1	9	1	63
Aufgehoben wurden	—	6	3	—	3	—	2	—	14
Total der Vikariate Ende Aug.	24	2	5	9	—	1	7	1	49

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

H i n s c h i e d e:

a) Primarlehrer:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich III	Bommeli, Rudolf	1859	1901—1926	31. Juli 1926
Zürich V	Bühler, Jakob	1864	1885—1926	8. Aug. 1926

b) Sekundarlehrer:

Zürich IV	Vollenweider, Joh.	1858	1877—1916	1. Aug. 1926
-----------	--------------------	------	-----------	--------------

Arbeitslehrerin:

Rüti	Stucki, Emma	1884	1905—1926	23. Juli 1926
------	--------------	------	-----------	---------------

R ü c k t r i t t e:

a) Primarschule:

Schule	Name	Schuldienst
Horgenberg	Geyelin, Paula	31. Oktober 1926 *

c) Arbeitsschule:

Zürich V	Bertschmann, Alice	31. Juli 1926 *
Adlikon, Humlikon, Henggart, Hettlingen	Landolt, Luise	30. September 1926 *

V e r w e s e r e i e n:

a) Primarschule:

Schule	Name und Heimatort	Antritt
Zürich V	Schreiber, Ernst, von Zürich	16. August 1926

b) Sekundarschule:

Affoltern b. Zeh.	Stehli, Max, von Zürich	16. August 1926
-------------------	-------------------------	-----------------

c) Arbeitsschule:

Zürich V	Bietenholz, Helene, von Zürich	16. August 1926
Seebach	Wölber, Anna, von Seebach	16. August 1926
Rüti	Luisoni, Angela, von Stabio (Tessin)	1. August 1926

H i n s c h i e d von Johanna Schärer, pens. kant. Arbeitsschulinspektorin (12. August 1926).

Blinden- und Taubstummenanstalt. Rücktritt von Ida Ernst, Lehrerin für Aufsicht, auf 31. Juli 1926.

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Habilitationen auf Beginn des Wintersemesters 1926/27 an der medizinischen Fakultät: a) Dr. med. Walter von Wyß, von Zürich, geboren 1884, für „Psychophysiologie“, b) Dr. med. Walter Gloor, von Brugg, geboren 1892, für „innere Medizin“.

* Wegen Verhehlung.

Rücktritt. Infolge Wahl zum ordentlichen Professor der Chirurgie an der Universität Basel und zum Direktor der chirurgischen Klinik des Bürgerspitals Basel wird Titularprofessor Dr. C. Henschen auf sein Gesuch hin auf Schluß des Sommersemesters 1926 unter Verdankung der geleisteten Dienste als Privatdozent der medizinischen Fakultät entlassen.

3. Verschiedenes.

Fünfte Schulmusikwoche vom 11. bis 16. Oktober 1926, in Darmstadt. Anmeldungen sind bis 4. Oktober an das Hessische Landesamt für das Bildungswesen Darmstadt, Wilhelmstraße 3, zu richten. Das Programm kann auf der Erziehungskanzlei (Bureau 10, Rechberg) eingesehen werden.

Neuere Literatur.

Johann Heinrich Pestalozzi. Der Mensch, der Philosoph und der Erzieher. Von Lic. Dr. Friedrich Delekat. Leipzig, Quelle und Meyer 1926. 314 S. 10 Mk. — Ein Werk, das in hohem Grad geeignet ist, das Lebenswerk Pestalozzis zu beleuchten, zumal der Verfasser sich die Aufgabe gestellt hat, „die allgemein ideengeschichtlichen Probleme an der Lebensarbeit eines Menschen“ durchzuführen! Dieses Buch, eine nicht leichte Lektüre, wird jedem ein trefflicher Weiser sein, der sich rüstet, in Rede oder Schrift zur Feier des Gedächtnisses Pestalozzis am 17. Februar 1927 beizutragen, auch denen, die in ihrer Auffassung mit den Schlußfolgerungen des Verfassers nicht in allen Teilen einiggehen. Das Buch sollte in keiner Lehrerbibliothek fehlen. Sein Studium setzt indes die Kenntnis des Lebenswerkes Pestalozzis voraus, wie es neben den Schriften von Morf, Seiffarth, Israel namentlich in den Darstellungen Pestalozzis von Alfred Heubaum (Berlin 1920), von Natorp (Leipzig, „Aus Natur und Geisteswelt“ 1919) und der Fassung als Roman von Wilhelm Schäfer (München) zur Geltung kommt.

Fünfzig Jahre Badische Simultanschule. Rede zur Gedenkfeier des Badischen Lehrervereins in der Festhalle zu Karlsruhe am 8. April 1926, gehalten von Dr. phil. und Dr. med. h. c. Sickinger in Mannheim. Druck und Verlag Konkordia A.-G., Bühl (Baden). Preis 75 Rp.

Die helvetische Gesellschaft 1761—1848. Von Dr. Hans Nabholz. Preis broschiert Fr. 1.80. Verlag Orell Füssli, Zürich.

Orthopädische Schulfragen. Von Dr. med. Paul Deus. Verlag Paul Haupt, Bern. Preis Fr. 2.60.

Der „moralische Defekt“, das Schuld- und Strafproblem in psychoanalytischer Beleuchtung. Von Albert Furrer, Pädagog am kant. Kinderhaus zur Stephansburg, Zürich. Verlag Orell Füssli, Zürich. Preis Fr. —.80.

- Das werdende Zeitalter. Eine Zeitschrift für Erneuerung der Erziehung. Herausgegeben von Elisabeth Rotten und Karl Wilker. 5. Jahrgang, jährlich 6 Hefte, Preis halbjährlich Fr. 3.75. Verlag Dr. Karl Hönn, Landschlacht (Thurgau).
- Zur gegenwärtigen Krisis der Wissenschaft. Gedanken eines Arztes. Von Dr. med. Alex. von Muralt, Zürich. Preis Fr. 2.50. Verlag Orell Füssli, Zürich.
- Schriften des schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen Münsingen (Bern): 1. Aus frischem Quell. Ein Jugendbuch gegen den Alkohol. 2. Der Nüchternheitsunterricht in den Schweizer Schulen. 3. Jungbrunnenhefte: „Numen es Schlüheli“. Es Gschichtli us em Emmental von Simon Gfeller. „Jugendleid“ von Ernst Traugott. „Von den Leuten im Flubodenhüsli“, von Hans Zulliger.
- Revue internationale de l'Enfant. Monatliche Zeitschrift. Preis pro Nummer Fr. 1.—. Jahresabonnement Fr. 10.—. Verlag Union Internationale de Secours aux Enfants 31, Quai de Mont-Blanc, Genf.
- Pour l'ère nouvelle. Revue Internationale d'éducation Nouvelle. Preis per Heft Fr. 1.25. Zu beziehen von Mme. J. Hauser, 18, Avenue de l'observatoire, Paris — 6^o.
- Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz. Neun- undzwanzigster Faszikel: Güttingen-Hartmann. Administration: 7, Place Piaget, Neuenburg.
- Guida Pratica allo studio e alla ripetizione dei Vervi Italiani. Von Prof. Mario Alani, Zürich. Preis Fr. 1.80. Verlag Orell Füssli, Zürich.
- Die Blätter für Laien- und Jugendspieler. Von Dr. Ignaz Gentges, Bonn. Die Blätter erscheinen vierteljährlich. Bezugspreis jährlich Mk. 2.40. Einzelheft Mk. —.90. Verlag des Bühnenvolksbundes Berlin, S. W. 68, Kochstraße 59.
- Singspiele von Elise Steiner. Verlag Paul Haupt, Bern, 1926. 64 S. Fr. 2.80.
- Kinderaugen in der Natur. I. Buch: Tiere und Pflanzen in Wald und Feld. II. Buch: Am Teich und Flußufer. III. Buch: Pflanzenleben in Feld und Garten. IV. Buch: Aus dem Leben unserer Vögel. V. Buch: Bäume und Sträucher. VI. Buch: Aus dem Leben der Insekten. Von Arabella B. Buckley (Mrs. Fisher). Einzige autorisierte Übertragung von Professor Dr. Fritz Kriete in Halle und Studiendirektor Dr. Otto Rabes in Mühlheim (Ruhr). Mit je 8 bunten Vollbildern und Illustrationen im Texte. Preis jedes Bändchens 85 Pfg. — Halle, H. Gexnius.
- Vom Fuchs und Familie Rotbrüstlin. Zwei Bändchen, erzählt und gezeichnet von Prof. W. Schneebeli in Rorschach. Verlag von Otto Maier, Verlagsbuchhandlung, Ravensburg.
- Geschichte des Freihandzeichnen-Unterrichtes in der Schweiz. Zweite und verbesserte Auflage. Im Auftrage der Gesellschaft schweiz. Zeichenlehrer, herausgegeben von Prof. Oskar Pupikofer. Verlag Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen. Preis Fr. 2.60.
- Die Zeichner- und Techniker-Berufe von Dr. Ing. Joh. Frei. Zu beziehen durch das kantonale Jugendamt Zürich. Preis 50 Rp.
- Physik für Alle, in 13 Lieferungen à Fr. 1.25. Ganzes Werk Fr. 15.— geheftet, oder Fr. 20.— in schönem Ganzleinenband mit Golddruck. 393 Seiten. 343 Bilder. Von Hanns Günther. Verlag Dieck u. Co., Stuttgart.

Bilderatlas für den Geographie-Unterricht der Volksschulen. Im Pestalozzianum in Zürich ist gegenwärtig ein im Verlag von Paul Bender in Zollikon erschienener Bilderatlas für den Geographie-Unterricht der Volksschulen ausgestellt, der auf 15 Kartons, nach Ländern und Erdteilen geordnet, je 16—20 Bilder in Sechsfarbindruck umfaßt. Der Preis aller 15 Kartons kommt auf Fr. 20.—, der des einzelnen Kartons auf Fr. 1.40 zu stehen. Der Vertrieb der unaufgezogenen Bilder erfolgt ausschließlich durch die Stiftung Pro Juventute Zürich, Seilergraben 1, die der Kartons dagegen durch den oben erwähnten Verlag.

Inserate.

Ausschreibung von Freiplätzen am Konservatorium für Musik in Zürich und an der Musikschule in Winterthur.

Der Erziehungsdirektion stehen vier Freiplätze am Konservatorium für Musik in Zürich und zwei Freiplätze an der Musikschule in Winterthur für Lehrer und Studierende zur Verfügung.

Bewerber, die auf die Freiplätze für das Wintersemester 1926/27 reflektieren, haben ihre schriftlichen Anmeldungen bis spätestens 1. Oktober 1926 der Kanzlei der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, 23. August 1926.

Die Erziehungsdirektion.

Kantonale Maturitätsprüfung.

(Zugleich Aufnahmeprüfung für die Universität Zürich).

Die Kandidaten, die sich der öffentlichen Prüfung im Herbst zu unterziehen gedenken, haben sich bis 10. September bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Dem Anmeldeschreiben sind beizulegen: a) Ein Lebensabriß mit genauer Angabe der bisher besuchten Schulen, b) ein Sittenzeugnis, c) die Quittung für die bei der Kasse der Universität (Rechberg, Zimmer 3, oder Postcheck Nr. VIII 643) erlegten Gebühren. Ebenso hat der Aspirant zu erklären, in welchen von den zur Wahl gestellten Fächern er geprüft sein will und in welche Fakultät er einzutreten wünscht.

Die Prüfung, bei der das Reglement vom 9. April 1918 zur Anwendung kommt, wird in der zweiten Hälfte des März abgehalten werden.

Zürich, 23. August 1926.
Wiesenstraße 12.

Prof. E. Schwyzer.

Einladung zur 91. ordentlichen Versammlung der Schulsynode des Kantons Zürich,

auf Montag, den 20. September 1926, vormittags 9¼ Uhr, in der Kirche zu Wetzikon.

Hauptgeschäft: „Die Neugestaltung der Primarlehrerbildung im Kanton Zürich.“ Stellungnahme der Lehrerschaft zu den „Richtlinien“ von Herrn Regierungsrat Dr. H. Mousson. Referenten: Herr K. Huber, S.-L. Zürich und Herr R. Leuthold, P.-L. Wädenswil.

Die Verhandlungen sind öffentlich. Außer der Lehrerschaft aller Schulstufen sind die Mitglieder der Schulbehörden, sowie Freunde der Schule eingeladen.

Der Vorstand der Schulsynode.

Schulbänke.

19 Stück 4-plätzig, sowie 8 Stück 2—3-plätzig Schulbänke unter sehr günstigen Preisverhältnissen abzugeben.

Primarschule. Pfungen.

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im Monat Juli und August gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaften Fakultät:

a) Doktor beider Rechte.

Egli, Walter, von Pfäffikon (Zürich): „Die Gefahrtragung beim Kaufvertrag“.

Frey, Traugott, von Zürich: „Zur Revision des Checkrechts“.

Mauerhofer, Clara, von Krauchthal (Bern): „Der Grundsatz nulla poena sine lege in der schweiz. Gesetzgebung und der Praxis des Bundesgerichtes.“

Gsell, Wille, von St. Gallen: „Die Mängelrüge beim Kauf nach schweiz. Obligationenrecht.“

Ortlieb, Samuel, von Zürich: „Verteilsanrechnung bei Bemessung der öffentlich-rechtlichen Entschädigung.“

Wettstein, Benno, von Zürich: „Rückkauf und Heimfall im schweiz. Wasserrecht.“

b) Doktor der Volkswirtschaft.

Mirelman, Joseph, von St. Gallen: „Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Argentinien und der Schweiz“.

Keller, Theo, von Schongau (Luzern): „Die Elektrizitätsversorgung der Stadt Zürich“.

Aronson, Witalis, von Warschau: „Die Warschauer Effektenbörse mit besonderer Berücksichtigung der Kursgestaltung während und nach dem Weltkriege“.

Häsli, Jakob, von Winterthur: „Die Stellung der französischen Nationalökonomie zu den Geldproblemen seit 1914.“

Zürich, 18. August 1926.

Der Dekan: *W. Bleulez.*

Von der medizinischen Fakultät:

Moser, Alice, von Herzogenbuchsee: „Statistische Erhebungen über die Dauerwirkung der Röntgentherapie beim Ekzem und bei der Neurodermitis“.

Gimmel, Hans, von Arbon: „Die Resultate der Appendicitisbehandlung an der Krankenanstalt Frauenfeld 1920—1925“.

Seiler, Ulrich Ed., von Dinhard (Zürich): „Die Frage des Muskeltonus in ihrer Entwicklung und in ihrem heutigen Stand“.

Perrola, Rudolf, von Rapperswil (med. dent.): „Das öffentliche Medizinalwesen der Stadt St. Gallen im 17. und 18. Jahrhundert“.

Zollinger, Alfred, von Uster und Basel: „Der Fingerersatz mit besonderer Berücksichtigung der Spalthandbildung“.

Lichtensteiger, Dr. vet., Adrian, von Rickenbach (Thurgau): „Über Agranulozytose“.

- el Tawil, Mustafa Aly, von Minia (Ägypten): „Beitrag zur Verbreitung der Tuberkulose in Ober-Ägypten auf Grund der Ergebnisse von 4216 Untersuchungen nach v. Pirquet“.
- Felchlin, Maria, von Arth: „Versuche zur Ermittlung des spezifischen Gewichtes der verschiedenen Augenmedien mit einer neuen Methode“.
- Gaissert, Carl, von Zürich (med. dent.): „Geschichte des physiologischen Institutes der Universität Zürich“.
- Wengle, Käte, von Kreuzlingen: „Die Pflanzenbücher des 16. Jahrhunderts als Spiegelbild der damaligen Anschauungen und Zustände im Ärztestand.“
- Dolmetsch, Hugo, von Unter-Engstringen (med. dent.): „Über ein Teratom der Zirbeldrüse bei einem 14jährigen Knaben ohne Frühreife.“
- Fischer, Rudolf, von Reinach (med. dent.): „Beziehungen zwischen den Kieferbewegungen und der Kauflächenform der Zähne.“
- Villiger, Emil, von Dietwil (Aargau): „Methoden und Erfolge der Varicenoperationen.“
- Wuhrmann, Max, von Oberwinterthur: „Beitrag zur Behandlung der Placentarperiode.“
- Ryffel, Willi, von Küsnacht: „Untersuchungen über den Einfluß der Milieubedingungen auf die Atmung überlebender Gewebe.“
- Müller, Edmund, von Münster (Luzern): „Über einen Fall von Riesenfibrolipom des Mesosigmoid.“
- Gredig, Christian, von Safien (Graubünden): „Eine neue Vererbungsart der Megalocornea.“
- Müller, Walter Max, von St. Gallen: „Zur Aetiologie des angeborenen Klumpfußes unter besonderer Berücksichtigung seiner Vererbung.“
- Zürich, 18. August 1926. Der Dekan: *O. Nägeli.*

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

- Tanner, Conrad, von Schaffhausen: „Die Entwicklung des Ackerknecht'schen Organs beim Schlaf.“
- Zürich, 18. August 1926. Der Dekan: *O. Schnyder.*

Von der philosophischen Fakultät I:

- Schweizer, Paul, Professor Dr. in Zürich: „Erneuerung des vor 50 Jahren ausgestellten Doktordiploms“.
- Buschbeck, Ursula, von Ehingen a. D. (Deutschland): „Die Sprache der Verstellung in der griechischen Tragödie“.
- Staub, Friedrich, von Glarus: „Das imaginäre Porträt Walter Paters.“
- Zürich, 18. August 1926. Der Dekan: *E. Gagliardi.*

Von der philosophischen Fakultät II:

- Hausammann, Oskar, von Männedorf: „Erneuerung des vor 50 Jahren ausgestellten Doktordiploms“.
- Rüoff, Georg, von Frankfurt a. M.: „Erneuerung des vor 50 Jahren ausgestellten Doktordiploms“.
- Schlatter, Adolf Ernst, von St. Gallen: „Zur Kenntnis der Imidazolderivate“.
- Souviron, Adolf, von Bremgarten (Bern): „Untersuchungen über Aminosäuren und Derivate“.
- Honegger, Paula, von Dürnten: „Untersuchungen über die Absorption ultraroter Strahlen durch organische Substanzen im flüssigen Zustande.“
- Goldsmith, Sophie, von Moskau: „Erneuerung des vor 50 Jahren ausgestellten Doktordiploms.“
- Schelling, Viktor, von Winterthur und Horgen: „Zur Kenntnis zyklischer Aminosäurederivate.“
- Zürich, 18. August 1926. Der Dekan: *J. Strohl.*